

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 1 / 13

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 35-819  
Handelsname/Bezeichnung: Aqua Schultafellack  
schwarz  
seidenmatt

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Farbe / Lack

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)

P.A. Jansen GmbH u. Co., KG

Maler-Spezialprodukte

Hochstadenstraße 22

D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 2641 3897-0

Telefax: +49 2641 3897-28

Homepage: [www.jansen.de](http://www.jansen.de)

#### Auskunft gebender Bereich:

Labor

E-Mail (fachkundige Person)

[sicherheitsdatenblatt@jansen.de](mailto:sicherheitsdatenblatt@jansen.de)

### 1.4. Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale Gesundheit

Österreich

24 Stunden täglich

+43 (0) 1 406 43 43

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder  
Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



**Achtung**

##### Gefahrenhinweise

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

##### Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P501

Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

##### Ergänzende Gefahrenmerkmale

Keine Daten verfügbar

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 2 / 13

### 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Beschreibung** Matte Acrylatdispersionsfarbe

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
272-489-0 68855-54-9	01-2119488518-22 Kieselgur, Natriumcarbonatschmelze-calciniert STOT RE 2 H373	3 - 5
203-961-6 112-34-5 603-096-00-8	01-2119475104-44 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Eye Irrit. 2 H319	1 - 1,5
220-120-9 2634-33-5 613-088-00-6	01-2120761540-60 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 2 H411 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1 H317 >= 0,05	< 0,025
236-671-3 13463-41-7	Zinkpyrithion Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 2 H330 / Eye Dam. 1 H318 / Repr. 1B H360 / STOT RE 1 H372 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1000) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)	< 0,025
220-239-6 2682-20-4 613-326-00-9	01-2120764690-50 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1) Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1A H317 >= 0,0015 / Acute Tox. 4 H332 >= 3 / Skin Irrit. 2 H315 >= 5 / Eye Irrit. 2 H319 >= 5 / Skin Corr. 1B H314 >= 10 / Acute Tox. 3 H331 >= 25 / Acute Tox. 4 H302 >= 25 / Aquatic Acute 1 H400 >= 25	< 0,025

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 3 / 13

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten.

**Zusätzliche Hinweise**

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

**Weitere Angaben**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Vor Frost schützen! Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter  
Arbeitsplatzgrenzwerte**

Artikel-Nr.: 35-819 Aqua Schultafellack  
Druckdatum: 22.10.2021 Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Version: 46.76 Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 4 / 13

Kieselgur, Natriumcarbonatschmelze-calciniert  
EG-Nr. 272-489-0 / CAS-Nr. 68855-54-9

MAK, Langzeit-Mittelwert: 0,3 mg/m<sup>3</sup>  
Bemerkung: (alveolengängige Fraktion)

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
Index-Nr. 603-096-00-8 / EG-Nr. 203-961-6 / CAS-Nr. 112-34-5

MAK, Kurzzeit-Mittelwert: 101,2 mg/m<sup>3</sup>; 15 ppm  
Bemerkung: (max. 4x15 min./Schicht)

MAK, Langzeit-Mittelwert: 67,5 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

Siliciumdioxid  
EG-Nr. 231-545-4 / CAS-Nr. 7631-86-9

MAK, Langzeit-Mittelwert: 4 mg/m<sup>3</sup>  
Bemerkung: (eintembare Fraktion)

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
Index-Nr. 613-326-00-9 / EG-Nr. 220-239-6 / CAS-Nr. 2682-20-4

MAK, Langzeit-Mittelwert: 0,05 mg/m<sup>3</sup>

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

Propan-1,2-diol

EG-Nr. 200-338-0 / CAS-Nr. 57-55-6

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 10 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 168 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 85 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 213 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 10 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 50 mg/m<sup>3</sup>

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Index-Nr. 603-096-00-8 / EG-Nr. 203-961-6 / CAS-Nr. 112-34-5

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 20 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 101,2 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 67,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 67,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,25 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 10 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 50,6 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 34 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 34 mg/m<sup>3</sup>

Siliciumdioxid

EG-Nr. 231-545-4 / CAS-Nr. 7631-86-9

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 4 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenschwarz

EG-Nr. 215-609-9 / CAS-Nr. 1333-86-4

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/m<sup>3</sup>

Kieselgur, Natriumcarbonatschmelze-calciniert

EG-Nr. 272-489-0 / CAS-Nr. 68855-54-9

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,33 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,5 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,08 mg/m<sup>3</sup>

#### PNEC:

Propan-1,2-diol

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 5 / 13

EG-Nr. 200-338-0 / CAS-Nr. 57-55-6  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 260 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 26 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 183 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 572 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 57,2 mg/kg  
PNEC, Boden: 50 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2000 mg/L  
PNEC Sekundärvergiftung: 1133 mg/kg

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
Index-Nr. 603-096-00-8 / EG-Nr. 203-961-6 / CAS-Nr. 112-34-5  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 3,9 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 4,4 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,44 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,32 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 200 mg/L  
PNEC Sekundärvergiftung: 56 mg/kg

Kohlenschwarz  
EG-Nr. 215-609-9 / CAS-Nr. 1333-86-4  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 5 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 5 mg/L

## 8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Atemschutz**

Empfohlene Atemschutzfabrikate: An nicht ausreichend belüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverfahren Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

#### **Handschutz**

Schutzhandschuhe tragen. Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen:**

**Aggregatzustand:**

**Flüssig**

**Farbe:**

**schwarz**

**Geruch:**

**mild**

**Geruchsschwelle:**

**Keine Daten verfügbar**

**pH-Wert bei 20 °C:**

**7 - 8 / 100,0 Gew-%**

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

**Keine Daten verfügbar**

**Siedebeginn und Siedebereich:**

**100 °C**

Quelle: Wasser

**Flammpunkt:**

**Nicht anwendbar.**

**Verdampfungsgeschwindigkeit:**

**Keine Daten verfügbar**

**Entzündbarkeit**

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 6 / 13

<b>Abbrandzeit:</b>	<b>Keine Daten verfügbar</b>
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	<b>0,8 Vol-%</b> Methode: Literaturwert
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>Keine Daten verfügbar</b>
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>0,2 mbar</b> Quelle: Propan-1,2-diol
<b>Dampfdichte:</b>	<b>Keine Daten verfügbar</b>
<b>Relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	<b>1,07 g/cm<sup>3</sup></b> Methode: DIN 53217
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit bei 20 °C:</b>	<b>teilweise löslich</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	<b>Keine Daten verfügbar</b>
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>Keine Daten verfügbar</b>
<b>Viskosität bei °C:</b>	<b>PK n32: 20-22 SK</b>
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	<b>Keine Daten verfügbar</b>
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<b>Keine Daten verfügbar</b>
9.2. <b>Sonstige Angaben</b>	
<b>Festkörpergehalt:</b>	<b>41 Gew-%</b>
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>3 Gew-%</b>
<b>Wasser:</b>	<b>56 Gew-%</b>

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Propan-1,2-diol

oral, LD50, Ratte: 22000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 20 mg/L (4 h)

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg 2410 - 3305 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2764 mg/kg

Artikel-Nr.: 35-819 Aqua Schultafellack  
Druckdatum: 22.10.2021 Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Version: 46.76 Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 7 / 13

Methode: OECD 402  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 29 mg/L (2 h)  
Methode: OECD 403

**Zinkpyrithion**

oral, LD50, Ratte: 200 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on**

oral, LD50, Ratte 670 - 784 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 0,5 mg/L (4 h)

**Siliciumdioxid**

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 0,477 mg/L (4 h)

**Kieselgur, Natriumcarbonatschmelze-calciniert**

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
Methode: OECD 401  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte (4 h)  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 2,6 mg/L (4 h)  
Methode: OECD 403

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol**

Augen  
reizend.

**Zinkpyrithion**

Augen, Kaninchen  
Methode: OECD 405  
Irreversibler Schaden nach einmaliger Exposition.

**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on**

Haut, Kaninchen  
Methode: OECD 404  
schwach reizend.  
Augen, Kaninchen  
Methode: OECD 405  
stark reizend.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on**

Haut, Meerschweinchen:  
Methode: OECD 406  
Sensibilisierung der Haut

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

EG-Nr.	Bezeichnung	Einstufung gemäß Verordnung
--------	-------------	-----------------------------

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 8 / 13

CAS-Nr.	(EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
236-671-3 13463-41-7	Zinkpyrithion Repr. 1B

#### Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und nicht klassifiziert.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität

Propan-1,2-diol

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 40613 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Mysidopsis bahia*: 18340 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 19000 mg/L (96 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, NOEC, *Pseudomonas putida*: > 20000 mg/L (18 h)

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Fischtoxizität, LC50, *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch): 1300 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50: > 100 mg/L (48 h)

Bakterientoxizität, EC50: 255 mg/L

Algentoxizität, EC50, *Scenedesmus subspicatus*: > 100 mg/L (96 h)

Methode: OECD 201

Zinkpyrithion

Fischtoxizität, LC50, *Danio rerio* (Zebraabärbling): 0,0104 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50: 0,051 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, EC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 0,051 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: 1,34 mg/L (3 h)

Methode: OECD 209

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 6 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia pulex* (Wasserfloh): 1,6 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 0,157 mg/L (72 h)

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: 34,6 mg/L (3 h)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 1,6 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 3,27 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, EC50, *Selenastrum capricornutum*: 0,11 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: 3,3 mg/L (3 h)

Methode: OECD 209

Siliciumdioxid

Fischtoxizität, LC50, *Danio rerio* (Zebraabärbling): > 10000 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: > 10000 mg/L (24 h)

Methode: OECD 202

Kieselgur, Natriumcarbonatschmelze-calciniert

Bakterientoxizität, Belebtschlamm: > 1000 mg/L (3 h)

#### Langzeit Ökotoxizität

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 9 / 13

Propan-1,2-diol

Daphnientoxizität, NOEC, Ceriodaphnia spec: 13020 mg/L (7 d)

Zinkpyrithion

Fischttoxizität, NOEC, Brachydanio rerio (Zebrafisch): 0,0013 mg/L (28 d)

Methode: OECD 215

Daphnientoxizität, NOEC: 0,0022 mg/L (21 d)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,0149 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Algentoxizität, NOEC, Skeletonema costatum: 0,0005 mg/L (96 h)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Fischttoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,21 mg/L (28 d)

Methode: OECD 215

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1,2 mg/L (21 d)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, NOEC, Selenastrum capricornutum: 0,04 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Propan-1,2-diol

Biologischer Abbau: 81 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301F

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Biologischer Abbau: > 70 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301E

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Biologischer Abbau:

Methode: OECD 301C

Mäßig/teilweise biologisch abbaubar.

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Propan-1,2-diol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: -1,07

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 1

Methode: OECD 117

Zinkpyrithion

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 1,21

Methode: OECD 107

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: <= 0,32

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):: 0,7

Methode: OECD 117

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,16

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 6,95

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 10 / 13

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\*

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft.**

**Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.**

### 14.1. UN-Nummer

Keine Daten verfügbar

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Daten verfügbar

### 14.4. Verpackungsgruppe

Keine Daten verfügbar

### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

Keine Daten verfügbar

Meeresschadstoff

Keine Daten verfügbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

#### Weitere Angaben

##### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

-

##### Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr.

Keine Daten verfügbar

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozide

Behandelte Ware:

Das Gemisch enthält biozide Wirkstoffe.

Bronopol (INN)

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on

[EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr.

220-239-6] (3:1)

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Zinkpyrithion

Artikel-Nr.: 35-819  
 Druckdatum: 22.10.2021  
 Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
 Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
 Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
 Seite 11 / 13

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

**Verwendung**

Hauptgruppe 2: Schutzmittel  
 Produktart 6: Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**

Dieses Produkt ist nicht eingestuft gemäß Richtlinie 2012/18/EU.

**Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken**

VOC-Produktkategorie: (Cat. A/a) ; VOC-Grenzwert: 30 g/l  
 Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L): 30

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse**

2 deutlich wassergefährdend (gemäß AwSV)

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h  
 oder  
**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

Abfallschlüssel nach ÖNORM S 2100:  
 55503 Lack- und Farbschlamm

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
272-489-0 68855-54-9	Kieselgur, Natriumcarbonatschmelze-calciniert	01-2119488518-22
203-961-6 112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	01-2119475104-44
220-120-9 2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	01-2120761540-60
220-239-6 2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	01-2120764690-50

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 2 / H330	Akute Toxizität (inhalativ)	Lebensgefahr bei Einatmen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 12 / 13

Acute Tox. 3 / H301 Repr. 1B / H360	Akute Toxizität (oral) Reproduktionstoxizität	Giftig bei Verschlucken. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (sofern bekannt, konkrete Wirkung angeben) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefährdung bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 3 / H311 Skin Corr. 1B / H314	Akute Toxizität (dermal) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Giftig bei Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Skin Sens. 1      Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut      Berechnungsmethode.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### Datenquellen:

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

#### Weitere Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 35-819  
Druckdatum: 22.10.2021  
Version: 46.76

Aqua Schultafellack  
Bearbeitungsdatum: 20.05.2021  
Ausgabedatum: 20.05.2021

AU  
Seite 13 / 13

---

Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.